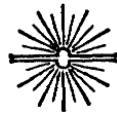


Der
HYPNOTISMUS.



Von
Dr. med. Albert Moll
in Berlin.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2014

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902974-31-0

Vorwort zur ersten Auflage.

Bei Abfassung dieses Buches leitete mich der Gedanke, dem Leser eine Übersicht über das Wichtigste auf dem ganzen Gebiet des Hypnotismus zu bieten. Während in ein und der anderen der gerade in letzter Zeit zahlreicher erschienenen ausführlichen Arbeiten über diesen Gegenstand, bald der therapeutischen, bald der forensischen Bedeutung desselben einseitig Rechnung getragen ist, habe ich mich bemüht, den Hypnotismus gleichmäßig übersichtlich, alles Überflüssige vermeidend, darzustellen und war, durch eigene Experimente unterstützt, in der Lage, Bekanntem manches Neue anfügen zu können.

Herrn Professor Dr. *August Forel*, Direktor der kantonalen Irrenanstalt in Zürich, welcher mir einige seiner wertvollsten Versuche für dieses Buch zur Verfügung stellte, Herrn Dr. *Max Dessoir* in Berlin, welcher mich sowohl durch seine reiche Literaturkenntnis auf dem Gebiet des Hypnotismus als auch anderweitig durch manchen guten Rat unterstützte, endlich allen, die mich sonst bei der Arbeit gefördert haben, spreche ich an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank aus.

Berlin, im April 1889.

Dr. Moll, Arzt.



Vorwort zur zweiten Auflage.

Unter Berücksichtigung der neuesten Arbeiten und auf Grund eigener, bis in die letzte Zeit fortgesetzter Versuche habe ich die zweite Auflage wesentlich erweitert, wobei einzelne Abschnitte, z. B. der theoretische eine vollkommene Umarbeitung erfuhren. Den Wünschen, die in zahlreichen Besprechungen der ersten Auflage ausgedrückt wurden, bin ich bereitwilligst nachgekommen. Das an mich gestellte Verlangen Einiger, das Buch lediglich für Ärzte zu schreiben, kann ich indessen nicht befriedigen, weil meiner Überzeugung nach der Hypnotismus ein Gebiet der Psychologie ist, und daher Psychologen und Juristen ein ebenso großes Interesse an ihm haben, wie die Ärzte. Um jedoch die letzteren durch in den Text eingeschobene Übersetzungen medizinischer Ausdrücke nicht zu ermüden, werde ich die Erklärung dieser in dem Sachregister geben, das sich am Schlüsse des Buches befindet.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, allen denen, die mir bei Abfassung der zweiten Auflage mit Rat zur Seite standen, meinen Dankestribut darzubringen. Insbesondere gebührt ein solcher Herrn Professor Dr. *August Forel* in Zürich, Herrn Dr. *Eduard von Hartmann* in Groß-Lichterfelde, sowie Herrn Dr. *Max Dessoir* und Herrn Dr. *Arthur Sperling* in Berlin.

Berlin, im Januar 1890.

Dr. Moll, Arzt.



Inhalt.

	Seite
Vorwort	3
I. Geschichtliches	9
Empirische Periode. — Die ersten wissenschaftlichen Systeme. — Mesmer. — Der tierische Magnetismus in Frankreich. — und in Deutschland. — Niedergang des tierischen Magnetismus. — Braid und die Elektrobiologen. — Gelegentliche Arbeiten über den Hypnotismus. — Der Hypnotismus in Deutschland 1880. — Die Schule von Nancy. — Neueste Entwicklung des Hypnotismus in Frankreich. — Außerhalb Frankreichs. — In Deutschland.	
II. Allgemeines	25
Beispiele von Hypnosen. — Terminologie. — Die <i>Erzeugung</i> der Hypnose. — Psychische Mittel. — Somatische Mittel. — Kombination mehrerer Mittel. — Das Erwecken. — Disposition zur Hypnose. — Hypnoskop. — Körperliche und geistige Fähigkeiten. — Hypnose ohne Wunsch. — Prozentsatz hypnotisierbarer Personen. — Grade der Hypnose.	
III. Symptomatologie	53
Trennung in psychische und somatische Symptome. — Definierung der Suggestibilität.	
1) Physiologie	59
<i>Willkürliche Muskulatur</i> . — Suggestionen. — Faszination. — Suggestivkatalepsie. — Kontrakturen, automatische Bewegungen. — Erscheinungen am Auge. — In der Hypnose neu auftretende Reflexe. — Objektive Veränderungen. —	

Veränderungen der gewöhnlichen Reflexe. — *Sinnesorgane*. — Sinnestäuschungen. — Negative Halluzinationen. — Hyperästhesie der Sinnesorgane. — *Gemeingefühle*. — Schmerzempfindung. — Stimmung. — *Unwillkürliche Muskulatur*. — Puls und Atmung. — Suggestionen. — *Sekretion*. — *Stoffwechsel*. — *Anatomische Veränderungen*. — Forels Versuche.

2) Psychologie 115

Gedächtnis. — Posthypnotische Erinnerung. — Suggestionen in Hypnose und nach der Hypnose. — *Posthypnotische Suggestion*. — Terminbestimmung. — Zustand während der Realisierung. — Zustand zwischen Erwachen und Realisierung. — Motivierung des ausgeführten Aktes. — Posthypnotische Suggestionen ohne Amnesie. — *Verstandestätigkeit*. — Mechanische Assoziationen. — Logisches Denken in Hypnose. — Schneller Wechsel suggerierter Ideen. — Rapport. — *Bewusstsein und Wille*. — Keine Bewusstlosigkeit in Hypnose. — Widerstand gegen Suggestionen und dessen Überwindung. — Sonstige Äußerungen des Bewusstseins und Willens. — Übergangsformen der Hypnose. — Dressur.

IV. Verwandte Zustände 180

Schlaf. — Träume. — Somnambulismus. — *Geistesstörungen*. — *Neurosen*. — Suggestionen im wachen Zustand. — Hypnose bei Tieren. — *Fakire*.

V. Theoretisches 205

Allgemeines. — Die Gläubigkeit. — Eintritt erwarteter Wirkungen. — *Bewegungsstörungen*. — *Sinnestäuschungen*. — *Rapport*. — *Negative Halluzinationen*. — *Gedächtnis*. — *Posthypnotische Suggestion*. — Handlungen ohne und gegen den Willen. — Handlungen mit Amnesie des Befehles. — Automatisches Schreiben. — Einhalten des Termines. — Weitere Analogien der

posthypnotischen Suggestion. — Posthypnotische Sinnestäuschungen. — Sonstige psychologische Theorien. — Hemmungsvorgänge in der Hypnose. — Reaktionszeit. — Physiologische Theorien. — Heidenhains Theorie. — Blutzirkulation im Gehirn. — Spekulation in der Physiologie.

VI. Zur Simulationsfrage 261

Allgemeine Grundsätze. — Differenzpunkt der Charcot'schen und der Nancyer Schule. — Hauptpunkte zur Beurteilung der Simulationsfrage. — Grenzen für die Zuverlässigkeit der einzelnen Symptome. — Psychische Symptome. — Vermeintliche Zeichen der Simulation.

VII. Medizinisches 278

Empirische Suggestivtherapie. — Die Suggestion als Kern der Hypnose. — Einwürfe gegen die Suggestivtherapie. — Gegenstand der Opposition und die Gegner. — Ewalds Einwurf. — Die Gefahren der Hypnose und deren Verhütung. — Weitere Einwürfe. — Indikationen und Kontraindikationen. — Deutung der Erfolge. — Regeln für die Suggestivtherapie. — Bedeutung der Suggestion. — Bedeutung der Psychologie für den Arzt. — Verwertung des Hypnotismus für die Chirurgie und Geburtshilfe. — Pädagogische Verwertung des Hypnotismus. — Bedeutung des Hypnotismus für die Psychologie.

VIII. Forensisches 324

Geschichtliches. — Verbrechen an Hypnotisierten. — Verbrechen, durch Hypnotisierte begangen. — Zivilrechtliche Bedeutung der Hypnose. — Retroaktive Halluzinationen. — Forensische Verwertung des Hypnotismus. — Verweigerter Zeugenaussagen oder Geständnisse. — Amnesie im wachen Zustand für in Hypnose erlebte Dinge. — Allgemeine Gesichtspunkte bei der forensischen Beurteilung der Hypnose. — Gesetzes-

vorschläge.

IX. Tierischer Magnetismus etc.

351

Definition des *tierischen Magnetismus*. — Mittel zum Magnetisieren. — Theorien. — *Telepathie*. — *Hellsehen*. — Sinnesverlegung. — *Heidenhains* Versuche. — Wirkung des mineralischen Magneten in der Hypnose. — Geschichtliches. — Transfer. — Polarisation. — Beeinflussung der Atmung. — *Fernwirkung der Medikamente*. — Kritik der Versuche. — Fehlerquellen. — Schlusswort.

Einige Literaturangaben

374

